

Genießen und helfen  
Erlös an KAB-Partner in Katimba

Helfen macht Freude, besonders dann, wenn es mit einem gemütlichen Zusammensein verbunden ist. Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) hatte zum „Frankfurter Abend“ eingeladen, bei dem es Frankfurter Spezialitäten in fester und flüssiger Form zu genießen gab. Der Erlös wird den Projekten der KAB-Partnergemeinde in Katimba (Uganda) zugute kommen.

Eine Tombola mit hochwertigen Gewinnen war zusammengestellt worden, und als alle Lose an die Besucher verkauft waren, konnte Klaus-Dieter Koblitz zur Gewinnverteilung schreiten. Den Hauptgewinn, ein großer Hokkaido-Kürbis, gewann Gertrud Werthenbruch. Ida und Georg Ruth spendeten den Apfelwein, Lydia und Gerhard Bermel den „Süßen“, Ingrid Koblitz den selbst hergestellten Kochkäse, und das Ehepaar Else und Hans Sattmann wohlschmeckende Trauben aus ihrem Garten zur Abrundung des leckeren Essens.

Das Besondere bei jedem Frankfurter Abend ist das „Frankfurter Gebabbel“, wieder einmal gekonnt vorgetragen von Ursula und Wolfgang Then. Viel Beifall erhielten beide für ihre Stücke über den Hals und die Nas’.



Für das Gelingen des Frankfurter Abends, der seit dem Jahr 2000 stattfindet, geht ein herzlicher Dank an das Ehepaar Christa und Kurt Duchardt und sein Helferteam. Die hessischen Spezialitäten mundeten wieder vorzüglich.

„Jedes Los ist ein Gewinn“, sagte der Losverkäufer. Dies bewahrheitet sich jedenfalls für die KAB-Partner in Katimba, wohin der Erlös aus der Tombola und des gesamten Abends fließen wird.

Text: Gertrud Spors  
Foto: Bernd Optenhövel

Das Foto zeigt Ursula und Wolfgang Then bei ihrem Vortrag.